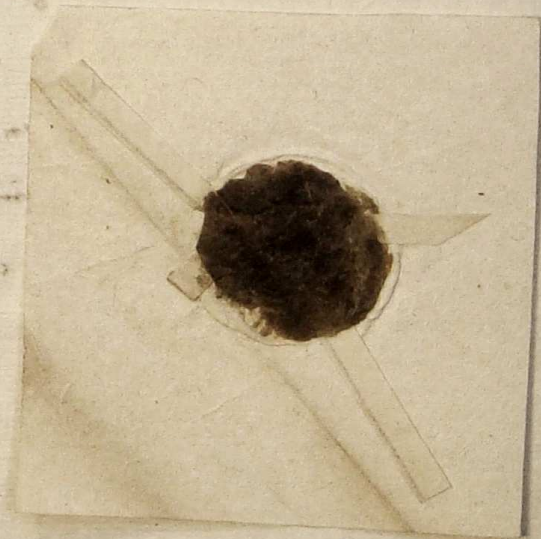


1564 <sup>10</sup>/<sub>2</sub> Elbing

In dem heilichsten Namen Jesu Christi unser Herrschers und Erretters  
 aller Sunden willens und allem guttem, Edel Verstandigen  
 ergebene und die Gotzgelehrten Herrn, besunder gütigen und  
 heilichsten Liebe nachdacht, wie dinnnen s. a. in güt-  
 ter entschuldigung nicht bezogen, das beide heiligen Ab-  
 geschickte Briefe unsern mitbewegten uns in die Länge mit  
 sehr betrübten gemüht im gehorscht, das nach dem 1. Brief  
 seinen Ordnungen dinst in vorangemem Gebet, wie  
 der selbe auf s. a. in person einen Brief mit dem  
 andern dinst recht, und auf inen obell geschlagen,  
 so das 1. Brief seinen Lebens gegen inen sich Gott wer-  
 müssen e von s. a. in gütlich dinsthalber geschickten  
 Brief, und die selbe Briefe gethanen notores, wie ein ge-  
 walt ihm eingemessen, und dinsthalber ungeschickte  
 von ihm geschickten werden, e von der ungenüchlichen in-  
 pendigen und bescheidenen an s. a. in geloben,  
 Und nach dem uns sehr wohl beweis, 1. Brief mit  
 den andern dinsthalber Briefen den, das den Gebet  
 nicht 1. Brief, gütlichen der selbe dinsthalber recht, und seinen  
 Lebens <sup>sich</sup> sich werden, wie 1. Brief auf inen geschlagen, gut-  
 müssen, welche im ersten nach gegeben, und um  
 geschickten seines ungenüchlichen den geschickten werden, e

Witten wir drey haben zum besten willen das r. n.  
u. dieses gütigen sinnes haben wollen, demit  
bist Besigge, über seinen verlierten pfeiden, und  
gethan v. d. p. n. wegen seiner gethanen gegen eren  
und rechtung seiner loben, wiewu nicht vorzeit  
nach besessen wirdt, wofür wir in g. l. d. l. l.  
zum nachpreiligen Einverständnis genugsam  
mit sich der abwesig in der p. n. n. n. n. n.  
ten, Datum Elbing den 10 february anno 67

Drey genugsam und Rademan  
Drey: Stadt Elbing.



Dem Edel Comthurigen außbescheidig  
Gedigen Herrn von T. zum groß, T. zum  
Dorfem und ganzem Capittel. des  
wirdigen Stiffts Comthur. ungen  
günstigen Herrn und Freunde

11. Feb. 1567.